

## **Annegret und Dr. Karl-Heinrich Hasenritter – Stiftung**

Nach dem frühen Tod meiner Ehefrau Annegret Hasenritter in 2018 habe ich diese Stiftung errichtet und diese zunächst einmal mit dem von ihr ererbten Kapital ausgestattet. Damit habe ich auch Ihrem Wunsch entsprochen, denn es war immer zwischen uns klar, dass wir Teile unseres Vermögens für die Zeit nach unserem Tod in eine gemeinnützige Stiftung überführen wollten.

**Abb.1 Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2013**



**Zweck der Stiftung ist Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung der Bildung und Erziehung und des Umweltschutzes.**

**Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln im Sinne von § 58 Nr. 1 AO für eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verwirklichung der vorgenannten Zwecke.**

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Zuschüsse an Projekte gemeinnütziger Dritter, durch Spenden und Beiträge (zum Beispiel für die Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien, für die Aufforstung von Wäldern und für die Armutsbekämpfung und -linderung) sowie für die Durchführung eigener Projekte (zum Beispiel für die berufliche Weiterbildung von Einzelpersonen und Gruppen und die Stipendienvergabe, Aufforstung und Bewirtschaftung von Waldflächen sowie die Renaturierung von Flächen) und Programme (zum Beispiel mit Maßnahmen der Dorfentwicklung vorzugsweise in West-Afrika wie etwa der Versorgung mit Solar- und Windenergie, der Schulfinanzierung und der Verkehrserschließung) mit gemeinnütziger Zielsetzung im Sinne der Satzung.

Neben mir gehören dem Vorstand meine Nichte Dr. Julia Seibert und mein Schwager Fritz Düllmann an.

**Abb.2 Julia und Fritz**



Spenden Dritter, für die wir Spendenbescheinigungen erteilen, nehmen wir gerne unter der folgenden Bankverbindung bei der Deutschen Bank Hagen entgegen:

**Hasenritter-Stiftung DE98 4507 0024 0748 0148 00 (BIC: DEUTDEDB450)**

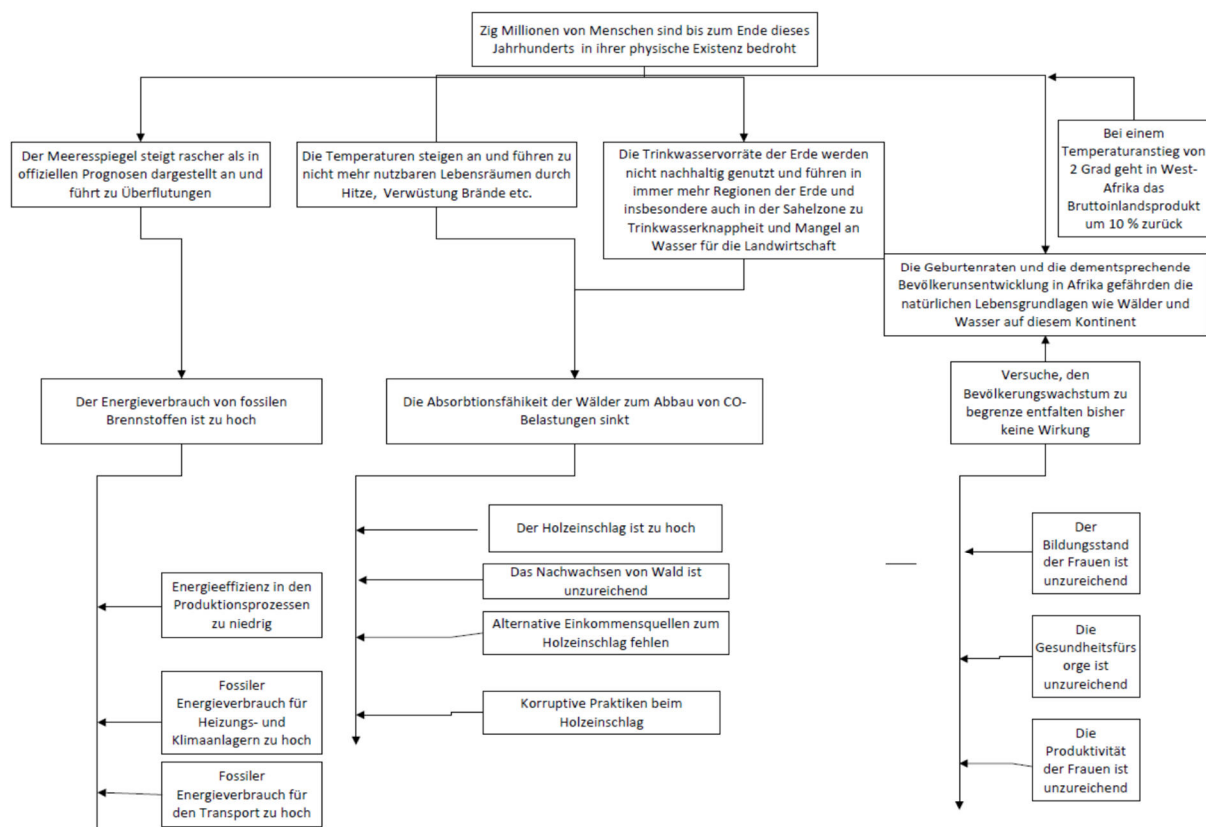
Auf dem Hintergrund unserer beruflichen Entwicklung und unserer Reisen in zahlreiche Entwicklungsländer ist es naheliegend, dass die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit eine hohe Priorität genießt.

**Abb.3 Begegnungen in Sierra Leone und im Senegal**



Die Menschen in Westafrika waren uns mit ihrer Fröhlichkeit und Herzlichkeit immer persönlich am nächsten. Natürlich kann es entsprechend dem Stiftungszweck auch andere Fördermaßnahmen und andere regionale Schwerpunkte auch in Europa und Deutschland geben.

Die aktuelle Bedrohungslage für menschliche Entwicklung schätze ich wie folgt ein:



Der Stellung der Frauen in den sich entwickelnden Gesellschaften kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Maßnahmen, die für Frauen Einkommen schaffen oder erhöhen, zugleich den Klimaschutz fördern bzw. sichern und ihre Qualifizierung verbessern, sollten eine hohe Priorität genießen.

Bereits vor Gründung der Stiftung habe ich 2020 durch einen Finanzierungsbeitrag an die CDW Stiftung in Kassel 100 Bäuerinnen im Nord-Senegal, die mit Hilfe eine Solarpumpe eine bis dahin verwüstete Fläche von 10 Hektar bewirtschaften, unterstützt.

**Abb.4 Bewirtschaftung einer bisherigen Brachfläche Im Senegal**



Als erste Maßnahme hat die Stiftung die Weiterbildung der als Folge der Corona Pandemie im Hotelgewerbe in Gambia arbeitslos gewordenen Oumie Njie zum LAN-Administrator finanziert. Diese Weiterbildung hat am 1.12.2020 begonnen, wird sich über 6 Monate erstrecken und ist mit einem berufsqualifizierenden Abschluss geplant.

**Abb.5: Oumie mit Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2017**

